

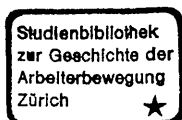
SCHUTZBUNDKÄMPFER

ERZÄHLEN VOM

FEBRUAR 1934.



VERLAGSGENOSSENSCHAFT AUSLÄNDISCHER
ARBEITER IN DER UdSSR / MOSKAU 1936



194.04

0004

Inhalt

Vorwort von <i>Peter Wieden</i>	5
<i>Franz Leschanz</i> : Die ersten Schüsse in Linz	13
<i>Hermann Sturm</i> : Auf den Barrikaden von Linz	17
<i>Anton Kessel</i> : Kampf auf eigene Faust	25
<i>Karl Winter</i> : Die Belagerung des „Jägermeier“	31
Einer gegen siebzig	34
<i>Georg Meischl</i> : Mit Münichreiter im Kampf	36
<i>Karl Stern</i> : Der Bahnhof Floridsdorf in den Händen der Arbeiter	41
<i>Heinz Roscher</i> : Die Feuerhauptwache Floridsdorf und ihr Kommandant Georg Weissel	56
<i>Hans Hummer</i> : Meine Kampftaufe	61
<i>Alois Erjautz</i> : Die Verteidigung des Goethehofes	67
<i>Ludwig Petrzelka</i> : Wie Simmering verraten wurde	76
<i>Josef Brüll</i> : Favoriten, der Sitz des „Oberkommandos“	92
<i>Elsa Maier</i> : Die Frauenkolonne am Laaerberg	111
<i>Josef Schmidt</i> : Die Kommunisten auf Kampfposten	114
<i>Alois Zehetner</i> : Der Kampf um Steyr	120
Josef Ahrer, ein Opfer des faschistischen Mordterrors	133
<i>Franz Sagl</i> : Keiner hat mit der Wimper gezuckt	136
<i>Otto Fischer</i> : Aus den Kämpfen in Steiermark	138
<i>Franz Zartl</i> : Der Marsch der Siebenundvierzig	166